



NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

41. Folge

Liezen, im März 1980

Ich vertraue

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

„Vertrauen haben“ zu einem Freund, zum Vater, zum Sohn, zum Vorgesetzten, zu öffentlichen Funktionären, „Vertrauen haben“ ist immer von zweifachem Wert. Wer Vertrauen besitzt zu einem Menschen und zu seinen Handlungen, der stärkt den Partner und erleichtert sich selbst den Alltag.

Ich muß diese Zeilen voranschicken, wenn heute von der Müllhygienisierungsanlage Liezen noch einmal die Rede ist. Ich halte es für notwendig, um das Vertrauen wie bisher zu ersuchen, weil sich die Stadtbewohner nicht unnötige Sorgen machen sollen.

Ich selbst vertraue schließlich auch allen Fachleuten und den Mitgliedern aller Parteien im Gemeinderat von Liezen, die diese Entscheidung gründlich vorbereitet und einstimmig herbeigeführt hatten.

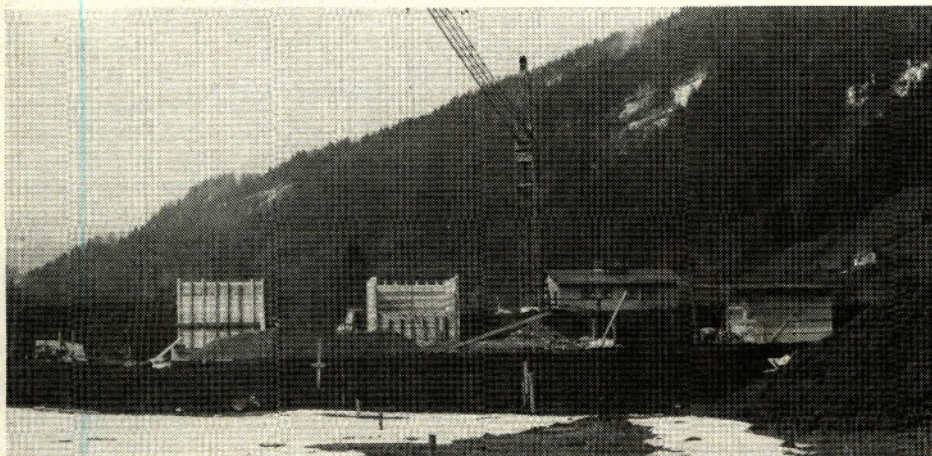
Unsere Müll-Hygienisierungsanlage Geruchsbelästigung — ja oder nein?

Wird sie „stinken“ oder nicht? Diese Frage wurde neuerlich gestellt, nachdem die Mitglieder aller Parteien im Gemeinderat den Baubeschluß einstimmig gefaßt hatten.

Die Antwort gab ganz präzise das Hygiene-Institut Graz, dem der Landeshygieniker Univ. Prof. Dr. Möse vorsteht. Wir zitieren den Wortlaut:

„Dr. Möse führte in einem Schreiben vom 20. November 1979 dezidiert aus, daß eine Hygienisierungsanlage für den im Raum Liezen geplanten Umfang jeder anderen Art der Beseitigung (Deponie, Verbrennung) vorzuziehen sei. Weiters wird in diesem Schreiben ausgeführt, daß bei Wahl dieser Beseitigungsart die Belange der Grundwasser- und Luftreinhaltung **prinzipiell** bereits berücksichtigt sind.“

Fortsetzung auf Seite 2



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Liezen schreibt folgende Posten öffentlich aus:

- a) Installateur für Wasser- und Heizungsinstallation
- b) Elektriker
- c) Gärtner
- d) Facharbeiter für die Wartung und Erhaltung der Abwasserbeseitigungsanlage

Anstellungserfordernisse:

1. Entsprechende berufliche Vorbildung, um den jeweiligen Posten nach kurzer Einarbeitungszeit selbständig ausfüllen zu können.
2. Geleisteter Präsenzdienst
3. Gesundheitliche Eignung und Unbescholtenheit
4. Höchstalter: 35 Jahre
5. Als ordentlicher Wohnsitz muß Liezen genommen werden.
6. Bevorzugt werden Bewerber, die außer einer Ausbildung im erlernten Beruf auch über praktische Erfahrungen für die vorgesehene dienstliche Verwendung verfügen und einen Führerschein der Gruppe C besitzen.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962.

Bewerbungsgesuche sind unter Vorlage der entsprechenden Unterlagen (Geburtsurkunde, handgeschriebener Lebenslauf, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, Strafregisterbescheinigung, Qualifikationsnachweis, Wehrdienstnachweis usw.), versehen mit den erforderlichen Stempelmarken bis 30. April 1980 beim Stadtamt Liezen einzubringen.

Der Bürgermeister:
gez. Heinrich Ruff

Bild links:

Die Müllhygienisierungsanlage Liezen ist im Bau.

Dieselbe Anlage für den Raum Schladming erhielt den „Umweltschutzpreis“ des Landes Steiermark (Seite 2)

Unsere Müll-Hygenisieranlage

Geruchsbelästigung — ja oder nein?

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein Mindestabstand von bewohnten Gebieten von 400 Metern soll möglichst nicht unterschritten werden. Eine Geruchsbelästigung ergibt sich jedoch ohnehin nur dann, wenn es beim Betrieb und der Wartung der Anlage zu Unzukömmlichkeiten kommen sollte.

Die bereits errichteten Anlagen in Aich-Assach und Allerheiligen (Mürztal) wurden in vorbildlicher Weise geplant und ergaben sich bezüglich Planung sowie Bauüberwachung keinerlei Beanstandungen . . ."

Soweit die Stellungnahme des Hygieneinstituts Graz.

Woher stammt die Anregung?

Eingesetzt für den Bau von Müllhygenisierungsanlagen hat sich in der Steiermark zuerst die Landesregierung, nach gründlichen wissenschaftlichen Untersuchungen. Diese Art der biologischen Beseitigung der Abfälle ist allen anderen Methoden weit überlegen. Daß irgendeine Methode gesucht werden muß, wissen die Liezener aus eigener Erfahrung. Bei uns im Bezirk kann übrigens in Aich-Assach das Vorbild leicht besichtigt werden. **Nach dem Vorbild Aich-Assach trat Bezirkshauptmann Dr. Manfred Meier an die Bürgermeister der anderen Bezirke heran. Als Müllschwerpunkt wurde schon 1976 der zentrale Raum Liezen genannt. In den Ennsauen zwischen Selzthal und Liezen liegt ein Areal, das weit mehr als die geforderten 400 Meter vom Stadtrand entfernt ist. Bürgermeister Ruff wurde in einer vom Bezirkshauptmann einberufenen Bürgermeister-Versammlung zum Vorsitzenden einer Verwaltungsgemeinschaft für den Bau und Betrieb einer Müllhygenisierungsanlage gewählt.**

Wie kam es zum Baubeschluß?

Innerhalb der Stadtgemeinde war nach geltendem Baurecht die Zustimmung zur Errichtung der Gebäude auf dem ausgewählten Grundstück zu erteilen. Der Obmann des technischen Ausschusses, Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck, hatte zur Bauverhandlung als Sachverständigen den Liezener Distriktsarzt Dr. Walter Strohmeier eingeladen, der die ordnungsgemäße Abwicklung bestätigte und zusätzlich vorschlug, den Baumbestand um die Müllanlage zu pflegen. Das ist sowohl möglich als auch beabsichtigt.

Für die Kommissionierung des Bauvorhabens hinsichtlich Wasserrecht, Gewerberecht und Naturschutz waren Landesinstanzen zuständig. Auch von diesen Seiten wurde kein Einspruch erhoben.

Zu einer Besichtigung von bestehenden Müllhygenisierungsanlagen in Zell am See und Aich-Assach waren die Vertreter aller politischen Fraktionen im Gemeinderat Liezen eingeladen.

Jedes Mitglied des Gemeinderates hatte schon vor der gemeinsamen Beschlußfassung das Recht und die Möglichkeit, zusätzliche Untersuchungen zu verlangen. Der einstimmige Beschluß beseitigte wohl alle Zweifel. Wenn ein Vertreter von Erzeugungsbetrieben öffentlich andere Ansichten äußert, muß ihm das Recht grundsätzlich zugestanden werden.

Landespreis für Umweltschutz

Daß aber die Müllbeseitigung derzeit am umweltfreundlichsten im Wege der Müllhygenisierung erfolgt, beweist auch die Anlage in Aich-Assach, für welche die dortige Verwaltungsgemeinschaft unter dem Vorsitz des Schladminger Bürgermeisters Kröll vor zwei Jahren vom Land Steiermark mit dem Umweltschutzpreis ausgezeichnet wurde.

Für die Bezirke Bruck und Mürzzuschlag wurde im vergangenen Jahr in Allerheiligen im Mürztal eine nach dem Muster von Aich-Assach errichtete Anlage in Betrieb genommen. Die Müllverbrennungsanlage der Stadt Kapfenberg wurde in diesem Zusammenhang stillgelegt.

Wir hoffen sehr, daß die Bevölkerung allen sachlichen wissenschaftlichen Untersuchungen und auch den praktischen Erfahrungen bei anderen Anlagen glaubt und vertraut. Wir möchten es nicht, daß unnötige Sorgen und Zweifel den Alltag verbittern. Wir alle haben andere Probleme, die unsere ganze Kraft erfordern.

Der Bürgermeister gratulierte

90 Jahre:



Semmler Anna, Grimminggasse 8

85 Jahre:

Huber Agnes, Pyhrn 9
Huber Agnes, Hauptplatz 8
Moritz Apollonia, Pyhrn 52
Zengerer Juliane, Schillerstraße 12

80 Jahre:

Stumfol Eva, Brunnfeldweg 28
Fürnholzer Sebastian, Rennerring 9
Mayr Stefanie, Grimminggasse 34
Wenzel August, Rathausplatz 4
Florian Arthur, Grimminggasse 40
Aigner Ella, Hauptplatz 3
Fränzi Margareta, Rennerring 7
Oberbichler Josefine, Pyhrnstraße 33

75 Jahre:

Konrad Agnes, Im Winkel 2
OBR Dipl.-Ing. Cviker Ferdinand,
Waldweg 8
Klingler Anna, Ausseerstraße 19 a
Menzinger Agnes, Pyhrnstraße 29
Plank Franz, Röthweg 6
Hanus Maria, Rennerring 3
Grießer Mathias, Grimminggasse 26
Mair Friederike, Hauptstraße 50
Herbst Franz, Admonterstraße 32

70 Jahre:

Gergitsch Josef, Hauptplatz 13
Tschiggerl Stefanie, Ausseerstraße 22
Gsenger Juliane, Pyhrnstraße 26 a
Suppan Paula, Kernstockgasse 3
Überbacher Johann, Salbergweg 4
Florianschitz Cilli, Hauptstraße 19
Zack Rudolf, Admonterstraße 54
Halm Maria, Siedlungsstraße 12
Schneeberger August, Salbergweg 10
FrieBenegger Alexander, Admonter-
straße 42
Sarley Wilfried, Am Salberg 30

23. Juni:

„Steiermarkttag“

In der ganzen Steiermark wird heuer anläßlich des 800jährigen Jubiläums der Erhebung unseres Landes zum „Herzogtum“ am 23. Juni ein „Steiermarkttag“ gefeiert.

Voraussichtlich findet in Liezen am Vorabend, dem 22. Juni, ein großer Brauchtumsabend statt. Für den 23. Juni wird die Bevölkerung von den steirischen Veranstaltern aufgerufen, Trachtenkleidung zu tragen.

Raumplanung in vollem Gange

Den Problemen der Raumordnung wird im Interesse einer sinnvollen Nutzung der betroffenen Grundflächen größtes Augenmerk geschenkt.

Der vom Gemeinderat bestellte Raumplanungsausschuß hat gemeinsam mit dem örtlichen Raumplaner, Arch. Dipl.-Ing. Heinz Schewig, am 25. 9. 1979, 20. 12. 1979 und 21. 2. 1980 Sitzungen abgehalten. Zur Festlegung von raumordnungspolitischen Maßnahmen war es notwendig, genaue Erhebungen über die derzeitige Nutzung aller Flächen, das Alter und die Struktur der Bevölkerung und die Anzahl und Struktur der Erwerbstätigen durchzuführen.

Arch. Schewig erklärte bei der letzten Sitzung, daß die Erarbeitung dieser Unterlagen in Kürze abgeschlossen sein wird. Diese

Baubeginn an der Schnellstraße

32 Monate Bauzeit

Am Stadtrand von Liezen in der Gesäusestraße unweit des Kfz-Werkes M.A.N. begann die Verursachung unserer Bezirksstadt. Nach Interventionen von Bürgermeister Heinrich Ruff bei Bauminister Sekanina kam der bedeutungsvolle und weitreichende Beschluß: In einer Bauzeit von 32 Monaten sollen die Erd- und Brückenarbeiten für die Ennstal-Schnellstraße vom Tunnel und Knoten Selzthal bis in den Raum Liezen vollendet sein.

23. März:

Taxifahrten am Wahntag für die Wähler

Anläßlich der Gemeinderatswahl am 23. März 1980 verkehrt zwischen Reiththal bzw. Pyhrn und Liezen je ein Kleinbus mit folgenden Abfahrtszeiten:

Ab Reiththal:

An der Bundesstraße, Autobushaltestelle südlich vlg. Zwirtnr 7.30, 8.15 Uhr

Rückfahrt nach Reiththal:

Ab Taxistand Hauptplatz (vor Geschäft Altenaichinger) 8.00, 9.00 Uhr

Ab Pyhrn:

Von Essl vlg. Bliem 9.30, 10.30 Uhr

Rückfahrt nach Pyhrn:

Ab Taxistand Hauptplatz (vor Geschäft Altenaichinger) 10.15, 11.15 Uhr

Sollte mit den angeführten Fahrten nicht das Auslangen gefunden werden, ist der Fahrer angewiesen, mit den Fahrgästen eine zusätzliche Fahrt zu vereinbaren.

Unterlagen werden dann in einer „Bestandsaufnahme“ zusammengefaßt und veröffentlicht und bilden die Grundlage für den vom zukünftigen Gemeinderat zu beschließenden Flächenwidmungsplan. Einige für die Bevölkerung interessante Zahlen aus dieser Bestandsaufnahme werden wir zu gegebener Zeit in den Stadtnachrichten veröffentlichen.

Die Raumordnung in den steirischen Gemeinden ist durch ein Landesgesetz geregelt. Bei der Beschlußfassung über das Landesgesetz wurde die notwendige Zeit zur Erstellung aller Unterlagen für einen Flächenwidmungsplan weit unterschätzt. Der gesetzlich vorgesehene Termin mit Ende 1980 kann voraussichtlich von nicht mehr als 20 von über 500 steirischen Gemeinden eingehalten

MUSIKKREIS LIEZEN

(Musikschule und Creditanstalt)

KAMMERMUSIKABEND

Sonntag, 23. März 1980

19 Uhr

Kleiner Saal des Volkshauses

Ausführende:

Capella Accademica Graz

Solisten: Marga Bäuml, Gitarre

Werner Tripp, Flöte

Leitung: Walter Klasinc

Walter Klasinc, Professor an der Musikhochschule Graz, gründete dieses Ensemble im Jahre 1960 und leitet es seither. Die Mitglieder kommen größtenteils aus dem Kreis von Musikstudenten.

werden.

Für die Stadtgemeinde Liezen ergibt sich terminlich noch eine zusätzliche Schwierigkeit dadurch, da Liezen eine Raumordnungs-gemeinschaft mit der Nachbargemeinde Weißenbach eingegangen ist. Soweit bisher bekannt ist, wird unsere Nachbargemeinde mit der Lieferung aller erforderlichen Unterlagen wesentlich länger brauchen als Liezen.

Gemeinderatswahl:

Wahlsprengelteilung wie bei der letzten Nationalratswahl

Bei der Gemeinderatswahl am 23. März 1980 gibt es dieselbe Sprengelteilung wie (erstmalig) bei der letzten Nationalratswahl am 6. Mai 1979. Die Wahllokale sind ebenfalls gleich wie bei der letzten Wahl von 7 — 14.00 Uhr geöffnet.

Die Liezener Wählerinnen und Wähler haben in den letzten Tagen vom Stadtamt Verständigungskarten erhalten, aus denen das Wahllokal ersichtlich ist. Zur Erleichterung der Arbeit der Wahlbehörden werden Sie ersucht, diese Verständigungskarten am Wahntag mitzunehmen und der Wahlbehörde vorzuweisen. Falls Sie aus irgendeinem Grund diese Verständigungskarte verlegt haben oder am Wahl-

tag zu Hause vergessen, so ist das kein Grund, der Wahl fernzubleiben. Sie können auch ohne Vorweisen dieser Karte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Da bei der Gemeinderatswahl jede Stimme nur in der Wohnsitz-gemeinde gezählt wird, gibt es diesmal keine Wahlkarten. Die Liezener Wähler können ihr Wahlrecht daher nur im jeweils zuständigen Wahllokal ausüben.

So wählte Liezen seit 1950

Dem Gemeinderat der Stadt Liezen gehören 25 Gemeinderäte an. Auf Grund des Wahlergebnisses von 1975 stellt die SPÖ 14, die ÖVP 8 und die FPÖ 3 Gemeinderäte.

Bei den Gemeinderatswahlen seit 1950 konnten die wahlwerbenden Parteien folgende Stimmen erzielen:

Jahr	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ
1950	2.322	842	965	479 ¹⁾	36
1955	2.869	825	1.304	705 ²⁾	35
1960	3.153	793	1.469	843	48
1965	3.469	700	1.841	928	—
1970	3.792	1.030	2.119	643	—
1975	4.156	1.268	2.365	523	—

1) VdU

2) Namensliste Wimmeler

Liezener Standesbewegung

Eheschließungen

Magistratsbediensteter Günter Wipp und kaufmännische Angestellte Sieglinde Kirchberger, beide Gröding; Holzkaufmann Manfred Deisl, Liezen und Bürokaufmann Christiane Elmer, Treglwang; Werksarbeiter Helfried Habacher und Haustochter Hildegard Griesebner, beide Liezen.

Geburten

Knaben:

Alfred und Elfriede Müller ein Alfred, Jörg und Christine Wulz ein Andreas, Fritz und Anita Krump ein Fritz, Milan und Brigitte Zavrtnik ein Christian, Fritz und Isolde Faninger ein Friedrich, Siegfried und Brigitte Greimel ein Jürgen, Alfred und Margarete Köhl ein Erich, Ernst und Anna Simbürger ein Jürgen, Konrad und Maria Gollmayr ein Kurt, Christian und Anita Kalsberger ein Peter, Alfred und Hildegard Ghezzi ein Michael, Herbert und Heideleine Walter ein Christian, Margarete Ebner ein Christian.

Mädchen:

Karl und Erika Stieg eine Christina, Karl und Herta Amort eine Melanie, Günther und Margit Bachmaier eine Bettina, Edith Slansek eine Kerstin, Karl und Christine Hackl eine Kerstin, Helmut und Christine Langbrugger eine Tina, Gottfried und Ingrid Kranzer eine Verena, Reinhard und Ingrid Peer eine Jasmine, Ingrid Köhl eine Barbara, Franz und Ingrid Puster eine Claudia.

Einladungen

Wir haben die „Stadtnachrichten“ schon mehrmals den Vereinen und Institutionen als Sprachrohr für ihre Mitteilungen angeboten. Folgende Vereine machen nun Gebrauch davon:

Alpenverein

68. ordentliche Jahreshauptversammlung der Sektion Liezen am Donnerstag, dem 20. 3. 1980.

Beginn 19.30 Uhr im Volkshaus Liezen (Kleiner Saal).

Die musikalische Umrahmung besorgt die Volksmusikgruppe Härtel. Im Anschluß an den offiziellen Teil werden Farbdias über „Bergfahrten unserer Seniorengruppe im abgelaufenen Jahr“ gezeigt.

Die zweite Vereinsschmeisterschaft am 22. und 23. März 1980.

1.) Langlauf auf der Loipe des Fremdenverkehrsvereines Liezen im Pyhrn am 22. 3. 1980, Start: 14.00

2.) Riesentorlauf in Hohentauern, Moscher-Wirts-Almlifte am 23. 3. 1980, Start: 10.00 Uhr

Nennungen bis spätestens Freitag, 21. 3. 1980, 17.00 bis 19.00 Uhr in der Alpenvereinsgeschäftsstelle Rathausplatz 4.

Siegerehrung für beide Bewerbe am 23. 3. 1980 um 18.00 Uhr im Gasthof Huber.

Kneipp-Bund

Feier anlässlich des 10jährigen Bestehens des Kneipp-Bundes in Liezen, am Freitag, 28. März 1980

um 19.00 Uhr im Volkshaus.

Fremdenverkehrsverein

Jahreshauptversammlung am Freitag, 11. April 1980

um 19.00 Uhr im Gasthaus Lasser.

Sterbefälle

Pens. Hedwig Pillat 89 J., Pens. Franz Höllhuber 67 J., Lehrlg. Sigurd Schörkmeier 18 J., Pens. Johann Leitner 82 J., Pens. Hermann Giehle 70 J., Pens. Franz Koch 76 J., Pens. Johanna Überbacher 76 J., Kaufmann Josef Maier 67 J., Pens. Josef Raffelsberger 80 J., Pens. Stefan Ružič 87 J., Tankwart Johann Strimitzer 28 J., Pens. Ludmilla Pirker 86 J., Gastwirtin Maria Roithner 60 J., Pens. Johann Lampl 83 J., Pens. Karl Sladek 61 J., Landwirtin i. R. Agnes Huber 85 J.

Neue Regelung beim Ärztenotdienst

Telefon 22 - 44

Durch die mit Unterstützung des Sozialministeriums und der Gemeinden installierte Funkanlage für den Ärztenotruf ergibt sich ab sofort eine neue Regelung für den ärztlichen Notdienst an Wochenenden und Feiertagen. Der Dienstarzt für den ärztlichen Notdienst ist in Liezen nur mehr unter der Telefonnummer 2244 (Rotes Kreuz) erreichbar. Das Kuratorium für den Ärztenotdienst in der Steiermark bittet, diesen Dienst nur in wirklich dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Gebrauchtwarenmarkt des Elternvereins

Der Elternverein der Volksschulen Liezen veranstaltet einen Gebrauchtwarenmarkt für Kinder- und Sportartikel (z. B. Fahrräder, Schwimm- und Tauchausrüstung), Spielsachen (Tretautos, Roller, Dreiräder usw.) sowie Kinderbekleidung. Angenommen werden nur Artikel in gebrauchsfähigem Zustand.

Annahme und Abgabe:

Freitag, 11. April 1980: 16 — 18.00 Uhr

Samstag, 12. April 1980: 8 — 12.00 Uhr

Ort:

Vorraum zum großen Volkshaussaal

Anmeldung für den Kindergarten

Für den Kindergartenbesuch stehen auch im kommenden Kindergartenjahr ab September 1980 wieder der Übungskindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in der Nikolaus Dumba-Strasse und der Städt. Kindergarten am Fronleichnamsweg zur Verfügung.

Jene Kinder, welche derzeit einen Kindergarten besuchen und ab Herbst noch nicht schulpflichtig sind, bleiben automatisch im Kindergarten, solange sie nicht abgemeldet werden.

Abweichend von der bisherigen Regelung werden Neuanmeldungen nicht mehr vom Stadamt entgegengenommen, sondern direkt von den jeweiligen Kindergärten.

Anmeldetermin:

23. bis 27. Juni 1980, 8.00 bis 11.30 Uhr

Für den Übungskindergarten:

Direktion der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,
Dr. Karl Renner Ring.

Für den Städt. Kindergarten:

Im Kindergarten bei der Leiterin
Herta Hauser.

Ab Herbst 1980 steht wieder jedem Kind ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Vorzeitige Anmeldungen nur zur „Platzsicherung“ sind daher nicht erforderlich.

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

21. April 1980

19. Mai 1980

9 - 13 Uhr

16. Juni 1980

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsanträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechnung)

11. April 1980

2. Mai 1980

9.30 - 12 Uhr

6. Juni 1980

4. Juli 1980

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

17. April 1980

22. Mai 1980

9 - 12 Uhr

19. Juni 1980

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung.)

28. April 1980

19. Mai 1980

9 - 11 Uhr

30. Juni 1980

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumba-Straße 4.

Rekonstruktion des Wasserleitungsnetzes

Über Auftrag der Stadtgemeinde ist Herr Harald Galli von der Firma Seba-Austria derzeit mit der Rekonstruktion des Wasserleitungsnetzes der Stadt Liezen beschäftigt. Zweck dieser Arbeiten ist die Herstellung genauer Pläne über die Lage der Wasserleitungsrohre und aller Anschlüsse.

Die Grundbesitzer werden gebeten, Herrn Galli den Zutritt zu ihren Grundstücken und zu den Häusern zu gewähren.

Entrümpelung

Der allgemeine Osterputz soll auch vor Dachböden und Kellern nicht haltmachen. Die nächste Entrümpelungsaktion findet am

Montag, dem 31. März 1980

statt. Die Bevölkerung wird gebeten, die zum Abtransport bestimmten Gegenstände Samstag Abend oder Montag Früh am Straßenrand (bitte Gehsteige freihalten) abzustellen.